
Presseinformation

Berlin, den 14. Dezember 2015
Nr. 32, 2015

Verband Deutscher
Verkehrsunternehmen e. V.
Lars Wagner
Pressesprecher
T 030 399932-14
wagner@vdv.de

Vertrag der UN-Klimakonferenz stärkt den Öffentlichen Verkehr

Der Vertrag der UN-Klimakonferenz in Paris, der am Wochenende von 195 Staaten beschlossen wurde, ist ein klima- und umweltpolitischer Meilenstein. „Der Pariser Vertrag hat historische Dimensionen. Dass sich in weltpolitisch äußerst schwierigen Zeiten 195 Staaten so ambitionierte Klimaziele setzen, ist außergewöhnlich. Wir beglückwünschen alle Teilnehmer zu diesem Ergebnis und unterstützen als Branche, die seit jeher klimafreundlich und energieeffizient unterwegs ist, die Verantwortlichen bei der nun folgenden Umsetzung“, so Jürgen Fenske, Präsident des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV). Der Verband sieht in den Beschlüssen aus Paris zwangsläufig auch eine deutliche Stärkung des umweltfreundlichen Öffentlichen Verkehrs weltweit.

Um die ambitionierten Ziele des Vertrags zu erreichen, müssen entsprechende Klimaschutzmaßnahmen in den Ländern nun schnell und mit Nachdruck umgesetzt werden. Aus Sicht des VDV muss die Verkehrspolitik in den kommenden Jahren der Verlagerung von mehr Verkehr auf die umweltfreundlichen Verkehrsträger oberste Priorität einräumen. „Bis zum Jahr 2020 ist es nicht mehr lange hin. Wenn man die Treibhausgasemissionen bis dahin weiter deutlich reduzieren will, wird das im Verkehrssektor nur durch eine Verlagerung auf die Schiene gehen. Wir müssen sowohl im Güter- als auch im Personenverkehr das Eisenbahnsystem ausbauen und stärken“, so Fenske. Und auch im kommunalen Verkehr geht aus Klima- und Umweltschutzgründen kein Weg am Ausbau des Bus- und Bahnangebots vorbei. „Ein leistungsstarkes und gut ausgebautes Nahverkehrsangebot entlastet gerade in Großstädten und Ballungsräumen die Umwelt nachhaltig. In vielen Großstädten erbringen wir schon heute bis zu 80 Prozent unserer Leistung rein elektrisch. Und selbst ein nur durchschnittlich besetzter Linienbus ist pro Fahrgast deutlich emissionsärmer als jeder PKW“, erklärt Fenske abschließend.

Im Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) sind rund 600 Unternehmen des Öffentlichen Personenverkehrs und des Schienengüterverkehrs organisiert. Täglich ersetzen Busse und Bahnen rund 20 Millionen Autofahrten und 77.000 voll beladene Lkw. So sorgen der VDV und seine Mitgliedsunternehmen dafür, dass Deutschland nachhaltig mobil bleibt!